

WELTTAG DES BUCHES

# Gemeinsam das Lesen feiern



Ein Kommentar von Eva-Maria Magel

23.04.2026, 07:47 Lesezeit: 2 Min.



**Schmökern ist eine einsame Tätigkeit? Mitnichten. Stille Leserinnen in Cafés und Galerien mit Bücherliebe feiern das Gedruckte – nicht nur am Welttag des Buches.**

 Anhören  Merken  Teilen

Sie schlagen die Brücke von einem zu vielen: Bücher. Alle Welt redet von der Einsamkeit, jener wachsenden Plage unserer Gesellschaften. Wen sie trifft, dem hilft auch das sogenannte gute Buch nicht mehr. Der will lieber mal ein paar Sätze reden. Über das Wetter. Das Leben. Im 18. Jahrhundert wiederum hat man jene scheel angesehen, die sich mit der skandalösen Lektüre eines Romans der Gesellschaft entzogen, um allein zu schmökern. Entweder anderswo oder noch schlimmer, völlig in sich eingekapselt und körperlich

doch anwesend in Wohnstube oder Salon der Großfamilie. Und heute? Setzt man die Hoffnung auf das Buch als verbindendes Element.

Setzen sich junge Leute, vor allem Frauen, gemeinsam in ein Café, um bei einer „Silent Reading Party“ still, aber in Gemeinschaft Bücher zu lesen. Während wiederum die Künstlerin Helgard Haug mit „Hooked on a Book“ ein Projekt geschaffen hat, das derzeit durch die Rhein-Main-Region tingelt: ein Buch, das immer zwei möglichst einander fremde Personen gemeinsam lesen und bestenfalls darüber in einen Austausch kommen. Die aktuellen Termine stehen auf der Internetseite [rimini-protokoll.de](http://rimini-protokoll.de). Ausgerechnet am „Welttag des Buches“, dem 23. April, ist allerdings keiner vermerkt. Das Datum darf man aber ohnehin nicht so eng sehen, sondern sollte sich eher eine Art Weltwoche des Buches vorstellen. Denn an einem Tag kann man gar nicht alle Angebote wahrnehmen, die zur Feier der Bücher, der gedruckten und der digitalen, in Büchereien, Schulen, Galerien, Museen stattfinden. Nicht nur „Hooked on a Book“ verbindet Kunst und Buch, in Darmstadt etwa lädt die alteingesessene Galerie Netuschil zu Lesungen ein, die den Maler Ludwig Meidner würdigen.

#### MEHR ZUM THEMA

 GIGANTISCHER LITERATURPREIS

### **Eine Million Euro für ein einziges Buch?**

 BIBLIOTHEK DER DINGE

### **Bohrmaschine aus der Bücherei**

Viel wird für Kinder und Jugendliche geboten. Von der ersten bis zehnten Klasse können Gleichaltrige ihre Lieblingsbücher empfehlen, mit kleinen Texten oder Clips. Die Aktion der Stadtbücherei Frankfurt geht bis 8. Mai. Das ist gut, denn Bücherliebe braucht Zeit und Raum, bei manchen wächst sie langsam, bei anderen kann es nicht genug Futter geben, wieder andere brauchen sie als Rückzugsort oder gerade als Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen. Einsam müssen Bücherwürmer nicht sein. Es gibt so viele von ihnen, immer weiter. Wie schön.

Quelle: F.A.Z. [Artikelrechte erwerben](#)



**Eva-Maria Magel**

Leitende Kulturredakteurin Rhein-Main-Zeitung.

 Folgen